

	<p>Objekt: Das Schlösschen Hildenbrandseck in Königsbach</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: SB_1990_0046</p>
--	---

Beschreibung

Signiert unten Mitte, °Peter Koch 1928°. Das Schlösschen Hildenbrandseck gehörte ursprünglich Marx Hiltbrand von Hiltbrandseck, einem hohen Beamten der Pfalzgräflichen Verwaltung und seit 1528 Landschreiber des Oberamtes Neustadt unter Kurfürst Ludwig . Er ist der erste urkundlich erwähnte Besitzer von Schlößchen Hildenbrandseck, das um 1540 im Stil der Renaissance erbaut wurde. Das Anwesen liegt im Westen des Dorfes Königsbach, umgeben von Weinbergen. Im frühen 19. Jahrhundert (1803) als Nationalgut versteigert, erfuhr es in den folgenden Jahrzehnten erhebliche bauliche Veränderungen. Der Künstler bildet einen Teil der Schlossarchitektur mit Weinstöcken und einem Ausblick auf Weinberge in der Ferne ab.

Koch wurde 1874 in einer Wappenschmiede im Benjental geboren. Sein Geburtshaus war die „Obere Mühle“, die 1958 abgerissen wurde. Nach dem Besuch einer Malschule studierte er an der Akademie der Bildenden Künste München, gegen Ende seiner Studienzeit auch unter den Professoren Gabriel von Hackl und Carl von Marr. Nach einer kurzen Phase bei Heinrich von Zügel arbeitete er in München, Berlin und in der Schweiz; er stellte 1908 in München und 1911/12 in der Berliner Secession aus. Im Juni 1914 verließ er Deutschland und zog acht Jahre lang durch Staaten New York und New Jersey in den USA, wo er sich der Society of Independent Artists anschloss. 1922 kehrte er nach Deutschland zurück und wurde in Gimmeldingen ansässig.

siehe auch [https://de.wikipedia.org/wiki/Peter_Koch_\(Maler,_1874\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Peter_Koch_(Maler,_1874))

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

HxB: 54,5 x 79 cm; Rahmenmaß: 92 cm br.,
67,5 cm h.

Ereignisse

Gemalt	wann	1928
	wer	Peter Koch (1874-1956)
	wo	Königsbach an der Weinstraße
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Schloss Hildebrandseck

Schlagworte

- Beamter
- Geburtshaus
- Gemälde
- Verwaltung
- Weinberg